nicht hingeht,

Zuhause ist."
Ines Habich hat schon häu-

fig mit Jugendlichen gearbei-

ng mit Jugendlichen gearbei-tet. Die Regisseurin sieht hier vor allem den "Glauben an die gemeinsame Sache". Jeder hier interessiere sich für den Stadtteil. "Der eine lehnt Altendorf ab, der andere findet es ganz toll." Im Stück sagt

es ganz ton. In otto age, eine: "Es gibt auch welche, die stolz sind, dass es von hier nicht weit bis Rüttenscheid ist." Es ist ihre Sprache, die die

Jugendlichen auf der Bühne

wo mein

Nicht weit von Rüttenscheid

Jugendliche spielen ein Theaterstück über ihren Stadtteil Altendorf: "Alles außer abhauen"



"Alles außer abhauen" in der St. Anna-Kirche: Probenszene.

Sarah Heppekausen Altendorf. "Siehe, ich mache alles neu" – der Gottesspruch aus der Offenbarung des

Johannes prangt über der Sze-ne wie eine hoffnungsvolle Aufforderung. Elf Jugendliche um Theaterpädagogin Ines Habich proben unter dem Bibelzitat in der Altendorfer St. Anna Kirche ihr Stück "Alles außer abhauen". Noch ist die Kirche nicht offiziell entweiht, aber die Schauspieler, deren eigentlicher Treff-punkt ein kleines, ehemaliges Ladenlokal gleich gegenüber ist, dürfen den weitläufigen Raum nutzen. Sie entwickeln ein Stück über Ältendorf, und der Bibelspruch passt eigentlich ziemlich gut zu dem, was

sie da vorhaben. Vor einem halben Jahr suchte Ines Habich im Rahmen des Kulturhauptstadtprojekts

"Next Generation" Jugendli-che, die Interesse haben, sich mit ihrem Stadtteil theatralisch auseinanderzusetzen. Elf von etwa 25 Bewerbern sind jetzt dabei, Jungen und Mädchen zwischen zwölf und 19 Jahren. Sie sind cool, engagiert und kontaktfreudig. "Mit welcher Offenheit die auf andere Leute zugehen, ist beeindruckend", meint Ines Habich. Und für die Regisseurin von großem Vorteil. Denn mit ihren Schauspielern hat sie anfangs vor allem den Stadtteil erkundet: "Wir haben uns das angeguckt, was man ver-meintlich kennt." Und sie haben Menschen getroffen,

denen sie in ihrer Freizeit wahrscheinlich selten begegnen, waren beim Schützenverein, in einer Seniorenbegeg-nungsstätte, haben Paartanz gelernt. Ihre Erlebnisse flossen mal mehr, mal weniger explizit ins Stück mit ein.

Als dokufiktional bezeichnet Habich ihre Inszenierung. Aus den Biografien der Jugendlichen entstanden fiktive Figuren, aus den Themen des Stadtteils Szenen und poe-tische Monologe. Hauptfigur ist der Boss, der die Veränderung in seinem Umfeld sieht, sie aber eigentlich nicht will. in einer Dönerbude arbeitet. Sie und die anderen erzählen von Altendorf, das da anfängt,

Seine Freunde heißen Eisman und Rakete 3. Es gibt Stärker, der sich bei ThyssenKrupp bewerben will, "weil ich hart arbeiten kann" und weil er in den 9. Stock will. Es gibt die schöne Catlaquizz, die keine Pläne hat aber zwei Dosen Haarspray. Die Bescheidwisserin Marie und die Chefin, die wo Ikea aufhört. "Da, wo ihr

Regisseurin Ines Habich vom Grillo-Theater (links) mit Mirja und Ferdi .

Fotos: Kerstin Kokoska

sprechen. Habich hat die Gespräche mit ihren jungen Schauspielern aufgezeichnet, aus diesem "Materialwust" gemeinsam mit Dramaturg Sascha Kölzow ein Stück geschrieben. In ihrer Arbeit gehe es ihr immer darum, dass Potenzial im Menschen zu finden und es in einen künstleri-

schen Rahmen zu bringen. Die 32-Jährige hat die Power für für die Arbeit mit Selbstdarstellern in charmanter "Checker"-Attitüde und schüchternen Leisesprechern. "Nicht so reinschlurfen, zügig reingehen", heizt sie ihnen bei der Probe ein. Und sie glaubt an ihre Jungs und Mädchen. "Es gibt soviel unberechtigte Angst in diesem Stadtteil", hat sie festgestellt. Und: "Es gibt soviel gebildetes Potenzial."

INFO

Premiere Ende Juni

"Alles außer abhauen" feiert am 30. Juni Premiere auf dem Gelände der Autoverwertung Franz Maag, Altendorferstraße 237. Weitere Termine: 2., 4., 5. und 6. Juli. Karten: 81 22 200. Szenen aus ihrem Stück zeigen die Jugendlichen beim Zukunftsfest am Samstag, 12. Juni, rund um die St. Anna Kirche. Das Programm mit Musik. Tanz, Theater und Film aus allen "Next Generation"-Zukunftshäusern startet um 14 Uhr. Weitere Infos: www.next-generation-2010.de